

rig und tragen einen feinen wenig geschwungenen Faden, der von der Längsrichtung der Körperaxe wenig abweicht. Zwei punktförmige Körper neben der Basis des inneren Fühlerpaares, welche eine kleine wulstförmige Erhebung beenden, scheinen die Spuren von gestielten Organen zu sein.

Die 14 Ringe des Körpers sind einander ähnlich, nur am dritten Ringe bemerkt man an der linken Seite einen kurzen undeutlichen Fuss, an den anderen Ringen sind zu beiden Seiten des Körpers nur die Einlenkungsstellen der Füße bemerkbar. — Der Schwanz besteht aus 5 Flossen, aus einer mittleren deutlich bewimperten und aus zwei Paaren Seitenflossen, deren jede gekielt ist.

Der allgemeinen Körperform nach erinnert das Thier an die Amphipoden, die Fühler und der Flossenschwanz erinnern aber an die Macruren. Jedenfalls steht das Thier am nächsten dem *Gamponychus fimbriatus* Burmeister.

Einige Fundorte seltenerer böhmischer Pflanzen.

Von *August Reuss*.

In Folge der kürzlich auch in einer der jüngsten Sitzungen des Lotosvereins ergangenen Aufforderung, die Fundorte für Böhmen neuer oder seltener Pflanzen zu veröffentlichen, erlaube ich mir, hier einige theils von meinem Vater, theils von mir gesammelten selteneren Pflanzen aus der Umgebung von Teplitz, Brüx, Komotau udgl. aufzuzählen. *)

Leersia oryzoides Sw. Probstauer Teich bei Teplitz 1858. In einem ausgetrockneten Graben am Rande eines Wäldchens bei Görkau 1857; Neudorf bei Brüx 1831.

Schelhammeria cyperoides Mönch. Auf einer Wiese in einem ausgetrockneten Teiche bei Kralup unweit Komotau. 1858.

Rhynchospora alba Vahl. Torfwiesen bei Kosten unweit Teplitz mit *Drosera rotundifolia* L. 1848; Judendorf bei Teplitz 1858.

Muscari comosum Mill. Auf Feldern in Enzowan bei Bilin 1848.

Scilla bifolia Ait. Auf Wiesen im Dobřethale bei Bilin häufig.

Iris bohemica Schm. Auf dem Bořen bei Bilin unweit Teplitz, selten.

Traunsteinera globosa R. Auf Bergwiesen am Radelstein bei Bilin.

Dipsacus laciniatus L. Im Steinbruche bei Turn und am Bache hinter Prasetitz unweit Teplitz.

*) Wir ergreifen diese Gelegenheit, um unsere vaterländischen Botaniker auch hier zur gefälligen Mittheilung von Standörtern seltener böhmischer Pflanzen aufzufordern, und bieten hiezu die vorliegende Vereins-Zeitschrift an.
Die Redaction.

- Achillea ochroleuca* Ehrh. Auf sonnigen Rainen bei Neudorf unweit Brüx.
- Aster alpinus* L. Am Bořen bei Bilin häufig.
- Senecio tenuifolius* Jacq. Am Sauerbrunnberge bei Bilin. 1829.
- Scorzonera parviflora* Jacq. Gemein auf Salzwiesen bei Kummern und Saidu-
schitz bei Brüx.
- Lactuca stricta* W. K. Im Gebüsch im Schillingethale bei Bilin.
- Leontodon salinus* Poll. Beim Kummerner Sauerbrunn bei Brüx. 1851.
- Hieracium echinoides* Lumn. Im Schillingethale bei Bilin.
- Campanula trachelioides* M. B. Im Schillingethale bei Bilin, sehr selten. 1848.
- Nepeta nuda* L. Au Rainen zwischen Gebüsch beim Bořen nächst Bilin.
- Chaeturus Marrubiastrum* Ehrh. Wiesen bei Seestadt und Neudorf unweit Brüx.
- Echinosperrnum deflexum* Lehm. Am Milleschauer Berge.
- Verbascum phoeniceum* L. Am Kosteletz bei Bilin.
- Plantago maritima* L. Auf Salzwiesen bei Tschauſch und Kummern, auf Trif-
ten an der Strasse nach Wtelno bei Brüx; bei Saiduſchitz und Püllna;
am Abflussgraben des Bitiner Sauerbrunn sehr selten; auf der Czerno-
witzer Haide bei Komotau häufig.
- Hottonia palustris* L. Bei Seestadt unweit Brüx.
- Bupleurum tenuissimum* L. Auf Salzboden bei Saiduſchitz.
- Bupleurum longifolium* L. In Laubwaldungen am Radelstein und der Woſtray
bei Mukov unweit Bilin; im Turner Park bei Teplitz; Eichbuſch bei
Eidlitz nächst Komotau.
- Libanotis montana* Alt. Auf dem Milleschauer Berge.
- Saxifraga decipiens* Ehrh. Häufig auf dem Bořen bei Bilin.
- Elatine Alſinaſtrum* L. In Gruben beim Komotauer Alaunſee, unweit des Stand-
ortes, wo ſie früher Hr. Dr. Knaf gefunden.
- Euphorbia dulcis* L. In der Seestädter Faſanerie bei Brüx.
- Geranium divaricatum* Ehrh. Am Rande des Eichbuſches bei Eidlitz nächst
Komotau.
- Alchemilla arvensis* Scop. Auf sonnigen Aeckern am Fuſſe des Bořen bei
Bilin ſehr vereinzelt; häufig oberhalb Karlsbad beim „ewigen Leben.“
- Trifolium rubens* L. Auf Plänerboden bei Enzovan nächst Bilin.
- Astragalus austriacus* L. Auf sonnigen trockenen Hügeln bei Saiduſchitz, Lene-
ſchitz, Kolosoruk.
- Astragalus excapus* L. Mit vorigem in einer sonnigen kahlen Bergſchlucht
bei Kolosoruk.
- Vicia dumetorum* L. Im Waldgebüsch bei Štěpanov unweit Bilin.
- Lathyrus palustris* L. Auf Sumpfwiesen bei Schwaz unweit Bilin.
- Melilotus dentata* W. K. Beim Kummerner Sauerbrunn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Reuss August

Artikel/Article: [Einige Fundorte seltener böhmischer Pflanzen 80-81](#)